

Angebot eines Wahlblockes während der klinischen Ausbildung

Wahlfach: Präventive Medizin

Lehrkrankenhaus: UKE	Klinik/Abteilung: Medizinisches PräventionsCentrum Hamburg (MPCH) am UKE	Leitender Arzt/Leitende Ärztin: Prof. Dr. C.M. Bamberger
Ausbildungsverantwortliche(r): Prof. Dr. C.M. Bamberger Tel. und E-Mail: 040-468636111, bamberger@mpch.de		Ansprechperson: Prof. Bamberger Tel. und E-Mail:
Lernziele des Wahlfachs: <ul style="list-style-type: none"> • Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung aus präventivmedizinischer Sicht • Durchführung und Interpretation präventiver Labordiagnostik • Durchführung und Interpretation präventiver Apparatediagnostik • Medizinische Notwendigkeit, medizinischer Nutzen und Kosteneffizienz in der Präventivmedizin • Gezieltes Lebensstil-Coaching (Ernährung, Bewegung, Stress-Management) auf der Basis präventivmedizinischer Untersuchungsergebnisse • Präventive medikamentöse Therapie am Beispiel kardiovaskulärer Erkrankungen • Nutzen/Risiko-Analyse der Hormongabe bei altersbedingt nachlassender Hormonproduktion • Aufbau einer präventivmedizinischen Sprechstunde 		
Ablauf- und Rotationsplan der Studierenden: Über 11 Wochen vormittags jeweils Teilnahme am Routinebetrieb des Präventionszentrums, nachmittags im Wechsel mit Seminaren und Fortbildungen; Betreuung eigener Patienten unter Anleitung; Begleitung von Patienten zu konsiliarischen Untersuchung bei fachärztlichen Kollegen		
Spezielle Lernmöglichkeiten in der Klinik/Abteilung: Routinebetrieb eines Präventionszentrums, Erhebung und Auswertung einer präventivmedizinischen Anamnese, Festlegung eines präventivmedizinischen Untersuchungsprogramms, interdisziplinäre Fallbesprechungen bei unklaren Befunden, Ganzkörper-Bildgebung und ihre Bedeutung für die Innere Medizin, präventivmedizinisches Coaching		
Lehrveranstaltungen für Wahlfachstudierenden Seminarveranstaltung für die Wahlfachstudierenden (5 Stunden pro Woche) zu präventivmedizinischen Themen, Ablauf einer präventivmedizinischen Sprechstunde, Falldemonstrationen, Kooperation mit anderen Fachrichtungen, Rolle des Präventivmediziners als „Expertenfinder“ bei abklärungsbedürftigen bzw. behandlungsbedürftigen Befunden		
Leistungsnachweis: Fallbezogene Protokolle, welche die Woche über geführt werden und zum Ende der Woche gemeinsam besprochen und aufgearbeitet werden sollen; weiterhin soll jeder der Studenten in der letzten Woche einen besonderen Fall detailliert in Form eines Referates vorstellen, anschließend erfolgte eine Befragung zum Fall sowie zur den vermittelten Inhalten sowie eine Benotung der Gesamtleistung während des Wahlfachs		
Voraussetzungen: keine besonderen Voraussetzungen		
Maximale Studierendenzahl: 3 Nur im 2. Trimester (Jan-Apr)	Treffpunkt am 1. Tag: Eingangsbereich des Medizinischen PräventionsCentrums Hamburg (MPCH), Falkenried 88 (CiM-Gebäude), 20251 Hamburg	

Stand: Juni 2010